

[click here for english version](#)

An die verehrten
Kunden und Geschäftspartner
unseres Hauses

Hamburg, 26. März 2025

Wichtige Kundeninformation zur aktuellen Situation in der weltweiten Linienschifffahrt

N° 3/2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie heute über die aktuelle Situation in der weltweiten Schifffahrt informieren und über die aktuellen Auswirkungen auf die globalen Lieferketten auf den neuesten Stand bringen. *)

Anhaltende Abfertigungsprobleme in Europäischen Seehäfen

Die jüngsten Veränderungen bei den Container-Reedereiallianzen, verbunden mit Personalmangel an den Terminals und witterungsbedingten Schiffsverspätungen, sorgen in diesen Tagen erneut für massive Abfertigungsprobleme bei Containertransporten in den Häfen von Hamburg, Bremerhaven, Rotterdam und Antwerpen.

Im Zuge der Neubildung der Reedereiallianzen (siehe dazu unsere letzten Rundschreiben) werden aktuell in vielen Fahrtgebieten die Schiffe in neue Fahrpläne eingegliedert. Die Folge sind Verspätungen bei Ankunft und Abfahrt bis hin zu kompletten Ausfällen einzelner Abfahrten. Das sorgt an vielen Containerterminals für Ladungsrückstaus, die durch die Reglementierung von Abhol- und Anlieferverkehr bewältigt werden sollen.

Ähnlich wie zur Zeit der Pandemie gelten an den wichtigsten Containerterminals zwischen Antwerpen und Hamburg nun feste, an die gebuchten Schiffsabfahrten gekoppelte Zeitfenster für die Anlieferung von Exportcontainern (sog. „Cargo Openings“). Erreicht ein Container den Hafen vor diesem Zeitfenster, muss er kostenpflichtig zwischengelagert werden, was zu Mehrkosten für den Verloader und zusätzlichem LKW-Verkehr in den Häfen führt. Verspätet (oder verfrüht) sich eine Schiffsabfahrt, hat dies auch automatisch Auswirkungen auf das Anlieferzeitfenster. Die Folgen für den Anlieferverkehr und auch der administrative Aufwand für Spediteure und Fuhrunternehmer sind enorm.

Verschärft wird das Problem zusätzlich durch schlechte Witterung vor allem im Atlantik, den derzeit zusätzlich ein Großteil der Großcontainerschiffe auf dem Weg zwischen Europa und Asien ums Kap der Guten Hoffnung herum passieren muss. Dazu kommt ein anhaltender Personalmangel in nahezu allen Häfen in Nordeuropa. Die Liege- und Abfertigungszeiten der Schiffe verlängern sich, und es kommt zu Wartezeiten und einer sogenannten „Congestion“ (= Rückstau) in den Häfen. Dies hat erhebliche Verspätungen und Fahrplanänderungen zur Folge.

Das Team der Alfons Köster & Co. GmbH arbeitet mit Hochdruck daran, die Auswirkungen dieser Problematik auf die Transporte unserer Kunden so gering wie möglich zu halten, und hält Sie hier ständig proaktiv informiert. Wir bitten Sie jedoch um Verständnis dafür, dass sich Verzögerungen und Mehrkosten aus dieser Situation nicht immer vermeiden lassen. Risikoträger ist in diesem Fall grundsätzlich die Ware.

*) Auf Wunsch stellen wir Ihnen Kopien unserer früheren Informationsschreiben gern zur Verfügung.

Engpässe bei Leercontainerversorgung

Die anhaltenden Schiffsverzögerungen führen auch zu einem verlangsamten Rückfluss von Leercontainern in die Reedereibestände, sowohl in den Seehäfen als auch (und vor allem) in den Inlandsterminals. Vereinzelt können besonders im Deutschen Hinterland Engpässe bei der Leercontainerversorgung auftreten, was eine Leerabnahme aus dem Seehafen, oder eine teure Positionierung von Leerequipment erforderlich macht. In den Seehäfen kann zudem die Verfügbarkeit von Spezialequipment (Open Top, Flatrack, Reefer) eingeschränkt sein.

Künstliche Kapazitätsverknappung erhöht Druck auf die Seefrachtraten

In einigen wichtigen Containerverkehren wie z.B. dem Trade zwischen Asien und Europa sorgen die Neubildung der Linienfahrpläne der neuen Reedereiallianzen, verbunden mit der Umstellung von Schiffen, auch vereinzelt für eine künstliche Verknappung der Kapazitäten. Durch kurzfristige „Blank Sailings“, also dem geplanten Ausfall ganzer Abfahrten, wird die Nachfrage nach Frachtraum in den Ladehäfen erhöht, wodurch die Reedereien mit einem kurzfristigen Anstieg der Seefrachtraten kalkulieren. Ein ähnlicher Effekt konnte zuletzt auch im Transatlantikverkehr zwischen Europa und den USA beobachtet werden. Ob dieser Effekt sich nachhaltig durchsetzen kann, hängt im Wesentlichen von der künftigen Kapazitätsplanung der Reedereien in den einzelnen Fahrtgebieten ab, aber auch davon, wie schnell die Umstellungsmaßnahmen in die neuen Fahrpläne abgeschlossen werden können.

Die Alfons Köster & Co. GmbH als Ihr Seefrachtspezialist beobachtet die Marktsituation täglich.

Krise im Nahen und Mittleren Osten

Weiterhin meiden nahezu alle internationalen Linienreedereien das Rote Meer und den Suezkanal auf den wichtigen Verkehren zwischen Asien und Europa. Die Umfahrung des Kaps der Guten Hoffnung in Südafrika ist auf diesem Weg seit mittlerweile einem Jahr Standard.

Da in diesen Tagen der Konflikt – speziell zwischen Israel und der palästinensischen Organisation Hamas – wieder aufflammt, gehen die internationalen Schiffs- und Warenversicherer derzeit nicht davon aus, dass sich die Gefahrensituation im Golf von Aden für Menschen, Schiffe und Güter – kurzfristig verbessern wird. Deshalb ist bis auf Weiteres nicht mit einer Rückkehr zur Passage des Suezkanals und des Golfes von Aden im Ost-West-Verkehr zu rechnen.

Zu guter Letzt...

Wir bitten unsere verehrte Kundschaft um Verständnis, dass wir als Spediteure auf die aktuelle geopolitische Situation und daraus resultierende Auswirkungen auf globale Lieferketten keinen Einfluss haben, und hierfür auch keine Haftung übernehmen. Mehrkosten aus Frachtzuschlägen, Lagergeldern, Demurrage, Detention, LKW-Standzeiten, Ausweich- und Umleitungskosten etc., die aus dieser Situation resultieren, gehen zu Lasten der Ware, und somit des Ladungseigentümers. Dies gilt sowohl für neue als auch für bestehende Transportaufträge, auch wenn für diese Aufträge bereits eine Frachtvereinbarung besteht. Ebenso müssen Verzögerungen im Transportablauf jederzeit in Kauf genommen werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Büros der Alfons Köster & Co.-Gruppe garantieren Ihnen kontinuierlich und zu jeder Zeit eine hohe Servicequalität und stehen für Ihre Anfragen aller Art gern zur Verfügung. Wir sind täglich im engen Kontakt mit allen Beteiligten entlang Ihrer Transportkette und halten Sie über die aktuellen Entwicklungen stets informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der

Alfons Köster & Co. GmbH
Global Freight Logistics

www.alfons-koester.de

To our valued
customers and business partners

Hamburg, March 26, 2025

Important service information on the current situation in global liner shipping

N° 3/2025

Dear Sir or Madam:

With this letter we would like to update you on the current situation in the worldwide shipping industry including the impact to global supply chains and logistics networks. *)

European ports struggle with operation bottlenecks

The latest changes with the newly-formed container shipping alliances, combined with continuous staffing problems with terminal operators and weatherborne vessel delays, have yet again been causing massive operational restrictions in container handling in the ports of Hamburg, Bremerhaven, Rotterdam and Antwerp.

As the new container shipping alliances have been re-shaping (see our recent service information letters for more details), numerous vessels are being phased into their new services in many trade lanes these days. As a result, vessels are on delay in arrival and departure, and some voyages are even cancelled. This leads to large cargo backlogs in the ports. The terminals have again implemented measures to handle these backlogs by strictly regulating truck access for pick up and delivery of containers.

Similar to the times of the pandemic years ago, the major container terminals in the Hamburg-Antwerp range have initiated a „cargo opening programme“ by limiting the delivery of export containers to fixed time slots which are linked to the booked vessel departure. If a container arrives at the gate earlier, outside of this time slot, it must be stored against a fee outside the terminal at an extra cost, generating additional traffic on the roads. If a departure is delayed (or even advanced), the time slot slides with the actual berthing dates of the vessel. The impact to roadborne traffic and the additional workload for both trucking companies and forwarders to handle these continuous changes is significant.

The situation is worsened by bad weather in the Atlantic ocean, which has been part of the way of an additional number of very large container carriers en route from Asia around the Cape of Good Hope to Europe. Additionally, the major terminals in Europe have been suffering from a lack of labour for a long time already. This all leads to longer turnaround times of vessels in the ports, being the cause for port congestion and the main driver for vessel delays and schedule changes.

The Alfons Köster & Co team works with highest efforts to keep the impact of this situation to our customers on a lowest possible level, and keeps you well informed at all times. However, we kindly ask all of our customers and stakeholders for their understanding, that delays and additional expenses with a cause in this overall situation, cannot always be avoided. The cargo bears the full risk for these delays and expenses.

*) Copies of previous service information letters are available on request.

Empty equipment shortage

The continuous vessel delays have been slowing down the flow of empty containers back into the shipping line's stocks both in the seaports as well as in the hinterland terminals. Especially in German multimodal terminals and depots, the availability of empty containers can be very limited. Alternatively, empty containers must be picked up in the seaport or need to be positioned to inland locations at high cost. Additionally, the availability of special equipment (open top, flat rack, reefer) in the seaports may be limited as well.

Freight rates on the rise following capacity cuts

In some trade lanes such as e.g. the trade from Asia to Europe, the new composition of liner schedules, combined with vessel re-phasing programmes of the new shipping alliances, have caused a temporary cut of shipping capacities. By implementing „blank sailings“, i.e. a planned cancellation of full voyage roundtrips, the shipping lines intend to trigger a higher demand for shipping space, which they hope to be able to turn into higher freight rates on short term basis. A similar effect could be seen in the Transatlantic trade from Europe to North America. The prospects for a longterm increase of freight rates will depend to a large extent on the future capacity planning of shipping lines in the various trade lanes, and how quickly the new re-formation of liner schedules will be completed.

Alfons Köster & Co. as your sea freight specialist will be watching this market situation carefully.

Crisis in the Near and Middle East

As of today, nearly all global shipping lines avoid the transit through the Red Sea and skip the Suez Canal en route from Asia to Europe (and v.v.). The deviation around the Cape of Good Hope and subsequently the African Continent has meanwhile been the standard for a full year.

Unfortunately, the conflict especially between Israel and the Hamas Organisation has just escalated again, so that cargo insurers do not expect the danger situation in the Gulf of Aden for seafarers, vessels and cargoes to improve in the short term. Therefore, there are currently no prospects for a return to the standard East-West-routing via the Suez Canal and the Gulf of Aden.

Last, but not least...

We would like to ask you, our valued customers and business partners, for your understanding, that as freight forwarders, we do not have any influence on the current geopolitical situation and the impact to global supply chains, and shall not accept any liability for any consequences. Additional expenses resulting from freight surcharges, storage fees, demurrage and detention, cargo deviation etc., which should result from this situation, will be for account of the cargo (-owner). This applies both to new and existing transport orders, also if these are covered with an existing freight agreement. Furthermore, delays and disruptions need to be taken into account at any time.

The employees with all offices of the Alfons Köster & Co. group will continuously guarantee the high level of service quality at all times. We all remain at your disposal for any question or request. We are in daily contact with all involved parties along your transport chain and will keep you informed about latest developments.

With kind regards,
your team of

Alfons Köster & Co. GmbH
Global Freight Logistics